



Foto: feelimage\_gesundundleben

Eine prominent besetzte Expert/innen-Jury hat die Nominierten und die Preisträger/innen für die österreich- und die niederösterreichweiten Vorsorgepreise ausgewählt: Gerald Gartlehner, Johann Jäger, Andreas Rimmel, Werner Schwarz, Anita Rieder, Johannes Püspök, Christa Peinhaupt, Andrea Zauner-Dungl, Hanni Rützler (von links nach rechts im Bild).

# Preisgekrönte Gesundheitsprojekte

## NIEDERÖSTERREICH

Anfang März wurde im Schloss Grafenegg bereits zum vierten Mal der Vorsorgepreis des Landes Niederösterreich verliehen, für den 27 Projekte nominiert waren. Er wird in vier Kategorien jeweils österreichweit sowie speziell auch für das Land Niederösterreich vergeben. Weiters gab es noch einen Sonderpreis der Jury für innovative Projekte zum Thema Bewegung.

Den österreichischen Vorsorgepreis in der Kategorie „Gemeinden/Städte“ erhielt das vom Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) geförderte Projekt „Gesundheit für wohnungslose Frauen, Männer und Familien“. Die Initiative für sozial benachteiligte Mitbürger/innen wird von den Instituten für Frauen- und Männergesundheit „FEM“ und „MEN“ in Wien durchgeführt und umfasst psychologische, psychosoziale, allgemeinmedizinische, gynäkologische sowie therapeutische

Angebote in 20 Einrichtungen der Wiener Wohnunglosenhilfe. Das Siegerprojekt in der Kategorie „Betriebe“ wird ebenfalls in der Bundeshauptstadt und mit Unterstützung durch den FGÖ umgesetzt. „Gesund arbeiten ohne Grenzen“ hat durch verschiedenste Maßnahmen die Gesundheit von Reinigungskräften und Küchenpersonal in Krankenhäusern des Wiener Krankenanstaltenverbundes gefördert. In der Kategorie Bildungseinrichtungen wurde das Pro-

jekt „gesundes Hören in steirischen Schulen“ des Umwelt-Bildungs-Zentrums Steiermark ausgezeichnet. Das Projekt „Soul Kitchen“ des Jugendvereins „rumtrieb“ in Wiener Neustadt wurde zum Sieger in der Kategorie „Private Initiativen“ gekürt. Den Sonderpreis der Jury erhielt das Projekt „Bewegte Schule – Schule bewegt“, des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde Zwettl“ und der Volksschule Zwettl/Hammerweg.